

Träume verwirklichen



»Ich will später mal Fußballer werden. Da bin ich viel in anderen Ländern unterwegs. Dort möchte ich mich auch unterhalten können. Deshalb ist Tschechischlernen für mich eine tolle Sache.«

Lennart Stange • Schüler • Zittau

„Ich will später mal Fußballer werden.“ Der neunjährige Lennart Stange aus Zittau hat klare Vorstellungen von seiner Zukunft. Um sein Ziel erreichen zu können, ist für ihn nicht nur die sportliche Fitness wichtig: „Als Fußballer bin ich viel in anderen Ländern unterwegs. Dort möchte ich mich auch unterhalten können.“ Vor vier Jahren begann er im Kindergarten „Knirpshausen“ Tschechisch zu lernen. „Für mich ist Tschechisch eine tolle Sprache“, so Lennart. Möglichkeiten zum Üben hat er auch in der Freizeit. Lennarts Familie fährt oft nach Tschechien einkaufen oder zum Essen. „Weil dort die Krokette so lecker schmecken.“ Wenn die Eltern sich mal nicht verständigen können, kann er weiterhelfen. „Inzwischen kann ich das ganz gut.“

Durch die Sprache lernt Lennart auch die Nachbarn besser kennen. So interessiert er sich für tschechische Lieder, Sagen und Geschichten, aber auch für die Angebote in den Geschäften: „Die haben da coole Taucherbrillen. Und bei H&M gibt es die neue Mode immer eher als in Görlitz.“

Der schlagfertige Drittklässler hat keine Berührungsängste zur Nachbarsprache. „Wer noch nie Tschechisch gehört hat, findet die Sprache vielleicht schwer.

Wenn man die aber seit vier Jahren in den Kopf bekommt, lernt man das schnell.“ Während der Kindergartenzeit gab es regelmäßige Treffen mit Kindern aus dem Partnerkindergarten in Hrádek nad Nisou. Einmal pro Jahr fuhren die Kinder zum gemeinsamen Urlaub in eine Baude im Riesengebirge. Dort hat Lennart tschechische Freunde gefunden und seine Liebe zum Knoblauch entdeckt. „Die Suppe war saulecker. Da war immer Knoblauch drin.“

Nach dem zweijährigen Kurs im Kindergarten konnte er in der Grundschule nahtlos am GTA-Kurs „Sprachen sind Brücken“ teilnehmen. Seit der zweiten Klasse gehört Tschechisch zum regulären Unterricht. Er ist froh, dass seine Freundin schon seit dem Kindergartenkurs mit dabei ist. So kann er sich mit ihr auch außerhalb der Schule tschechisch unterhalten. In der dritten Klasse kam nun auch Englisch als Unterrichtsfach dazu. Lennart findet auch diese Sprache toll. Seine Begeisterung für die Fremdsprachen ist ansteckend. Inzwischen lernt auch sein jüngerer Bruder Tschechisch. Für den sprachtalentierten Fußballer ist es wichtig, dass Kinder frühzeitig mit dem Sprachenlernen beginnen: „Ich kann das ganz klar empfehlen!“, so Lennart selbstbewusst.